

STIFTSBASILIKA ST. MARTIN

ORGELKONZERTREIHE 2022

15 Minuten Orgelmusik

VIERTEL VOR ZWÖLF



SAMSTAG, 14. MAI 2022

BEGINN 11.45 Uhr | EINTRITT FREI



STADTKIRCHEN
MUSIKLANDSHUT

PROGRAMM

Dieterich Buxtehude

1637-1707

Toccatà in F, BuxWV 157

Vater unser im Himmelreich, *BuxWV 219*

Johann Sebastian Bach

1685-1750

Toccatà und Fuge in d-Moll, *BWV 565*

an der Orgel

Andrej Harinek

(Slowakei/Landshut)

Im Februar 1706 musste der junge Bach dem Konsistorium in Arnstadt erklären, warum er seinen Urlaub von 4 Wochen auf fast ein Vierteljahr verlängerte. Der 20-jährige Organist rechtfertigte sich „er sey zu Lübeck gewessen umb daselbst ein und anderes in seiner Kunst zu begreifen“. Grund seiner Reise war der berühmte Komponist und Organist der Lübecker Marienkirche Dieterich Buxtehude. Buxtehude stellt durch seine innovativen, virtuosen und monumentalen Werke im Stylus phantasticus den Höhepunkt der norddeutschen Orgelmusik dar. Seine Toccatà ex F hat einen multistilistischen Charakter mit den kontrastierenden Abschnitten der Toccatà und der umfangreichen Fuga im italienischen Streicherstil. Der junge Bach war von Buxtehude Musik sicher fasziniert. Bei seiner berühmten Toccatà und Fuge in d-Moll handelt es sich höchstwahrscheinlich um ein Jugendwerk, wo er sich noch in einer Experimentierphase befand. Die Komposition repräsentiert den Stylus phantasticus und zeigt charakteristische Stilmerkmale der nord- sowie süddeutschen Orgelmusik des 17. Jahrhunderts. Typisch waren z. B. Orgelimitationen der Violinmusik.

*Tonaufnahmen jeglicher Art sind nicht gestattet.
Um Spenden in die aufgestellte Orgelpfeife wird gebeten.
Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die künstlerischen Projekte
der Kirchenmusik in St. Martin.*